

Junge Unternehmen geben Hoffnung

Bürgermeister Peter Hampel ruft zur Zusammenarbeit auf – Winzige Chance auf Center Parcs

Bärnau. (kro) „Dieser Neujahrsempfang soll alle ermuntern, die Bereitschaft zu mehr zwischenmenschlichem Verständnis zu fördern, mehr wechselseitiges Interesse füreinander zu finden“, appellierte Bürgermeister Peter Hampel. Im Bärnauer Pfarrheim fand sich am Sonntagnachmittag dazu beste Gelegenheit mit zahlreichen Vertretern von Vereinen, Institutionen, Verbänden und Behörden.

Musikalisch wurde der Empfang von der Bärnauer Stadtkapelle umrahmt. Zu Beginn seiner Neujahransprache ging der Bürgermeister noch einmal auf die Wahlen im vergangenen Jahr ein, die doch erhebliche Veränderungen auf allen Ebenen gebracht hätten. Die weltweite Finanzkrise zeige deutlich, dass nur ein gemeinsames Handeln zur Bewältigung dieser globalen Krise erfolgreich sein könne.

Deprimierende Insolvenzen

Als Hoffnungsschimmer am Horizont sah er das gesunde Konsumverhalten zur Weihnachtszeit. Anschließend ging er detailliert auf die örtliche Entwicklung ein. Nach einigen deprimierenden Insolvenzen, speziell in der Knopfindustrie, hätten sich junge Unternehmer daran gemacht, leerstehende Betriebe mit neuem Leben zu erfüllen. Dies sei sehr erfreulich, weil der hohe Verlust von Arbeitsplätzen zumindest in kleinen Schritten aufgefangen werden könne.

Er hoffe bei den jungen Unternehmen auf eine weiterhin gute Auftragslage. Nicht so erfreulich sei die geplante Ansiedlung des Center



Viele Gäste, darunter der Bundestagsabgeordnete Albert Rupprecht mit seiner frisch angetrauten Frau Maria (vorne, Zweiter und Dritte von links) waren zum Neujahrsempfang der Stadt Bärnau ins Pfarrheim gekommen. Bild: kro

Parcs verlaufen, die Standortwahl sei auf den Bereich von Erlangen gefallen. Allerdings gebe es dort, so Hampel, seitens verschiedener Verbände Widerstände, so dass das letzte Wort noch nicht gesprochen sei. Mit Unterstützung der Abgeordneten hoffe er, den Fuß in der Tür zu behalten.

Bundespolizei bleibt

Erfreulich sei, so der Bürgermeister weiter, dass das Bundespolizeirevier in Bärnau bleibe. Dieser Erfolg sei nicht unbedingt zu erwarten gewesen. Hampel führte dies auf den unermüdbaren Einsatz des Bundestagsabgeordneten Albert Rupprecht zurück. Er persönlich habe diesen positiven Ausgang nicht erwartet. Allerdings werde die Zahl der Beschäftigten von rund 120 Personen um die Hälfte reduziert.

Intensive Verhandlungen mit inzwischen positiven Auswirkungen

gebe es derzeit auch für den Radweg auf der ehemaligen Bahnlinie von Wiesau nach Bärnau. Diese große touristische und grenzüberschreitende Attraktion werde sicherlich einen Niederschlag auch auf die Gastronomie finden, meinte er.

Zu den geplanten Windkraftanlagen sagte der Bürgermeister, dass diese wohl nicht verhindert werden könnten. Entscheidend müsse sein, an welchen Standorten Anlieger, Flora und Fauna sowie das Landschaftsbild am wenigsten beeinträchtigt werden.

Durch ein Windkraftkonzept des Regionalen Planungsverbandes Oberpfalz-Nord könnten kostspielige Planungen und Vorzugsflächenausweisungen der einzelnen Gemeinden vermieden werden. Zur Nachbarschaft mit Tschechien merkte er an, dass sich seit der Grenzöffnung Be-

kanntschaften, ja Freundschaften entwickelt hätten. „Wir müssen uns weiter der Zukunft öffnen. Das bedeutet den Erhalt und Ausbau von Kontakten auf privater, Vereins- und auch politischer Ebene. Zahlreiche Institutionen haben die Zeichen der Zeit erkannt und pflegen Gemeinsamkeiten.“

Kirche als Impulsgeber

Hampels Dank galt allen, die sich in irgendeiner Weise in den Dienst der Stadt und ihrer Bürger gestellt haben. Hausherr und Stadtpfarrer Michael Götz bot die Mitarbeit der Kirche für die Gemeinde als Impulsgeber an, damit diese ihre Aufgaben erfüllen könne. In Bärnau sei dies der Fall, weil beide Seiten unvoreingenommen zusammen arbeiteten: „Dies sind wir den Menschen und dem gemeinsamen christlichen Menschenbild aber auch schuldig.“

KURZ NOTIERT

Planfeststellung für Ortsumgehung

Bärnau. (kro) In Sachen Ortsumgehung stehe die Stadt im dauernden Kontakt mit den zuständigen Behörden, betonte Bürgermeister Peter Hampel. In diesem Jahr stehe das Planfeststellungsverfahren an. Mit den Bauarbeiten könnte 2010 oder 2011 begonnen werden – vorausgesetzt, die staatlichen Mittel stehen zur Verfügung und vor allem, was schwieriger werden dürfte, die Grundstücksverhandlungen verlaufen einvernehmlich.

BÄRNAU

TSV – Turnen. Heute, 17 Uhr, Kinderturnen, neue Turnhalle.

TSV – Aerobic und Fitnessgymnastik heute, 19.30 Uhr, neue Turnhalle.

Aikido. Kindertraining 17.45 bis 19 Uhr, Fortgeschrittene 19 bis 20.30 Uhr.

Schützenverein „Tell“. Training heute, 19 Uhr, Schützenhaus Steinberg-sportanlage.

Hallenbad 17 bis 21 Uhr geöffnet.

Aqua-Jogging der Wasserwacht im Hallenbad ab Donnerstag. Der Kurs umfasst zehn Abende jeweils ab 20.30 Uhr. Anmeldung und Info bei Kursleiterin Rosemarie Fischer, Telefon 09635/91181 oder 0176/48781209.

GRIESBACH

OWV. Heute, 20 Uhr, Vereinsheim geöffnet.

Treffsichere Bogenschützen

Auszeichnungen beim Neujahrsempfang

Bärnau. (kro) Wieder einmal mit überregionalen Erfolgen auf sich aufmerksam gemacht haben die Bogensportler des TSV Bärnau 2008. Bürgermeister Peter Hampel ehrte die erfolgreichsten Bogensportler, die bei deutschlandweiten Wettbewerben die Knopfstadt auch im abgelaufenen Jahr hervorragend vertreten haben.

Beim Neujahrsempfang gab es dafür silberne und goldene Sportehrennadeln oder Sachpreise für Michaela Gehret, Jonas Prauschke, Christian Raschke, Anna Schwamberger, Josef Schwamberger, Christopher Sittl und David Übler. Mit der Sportehrennadel in Silber gab es eine besondere Anerkennung für den „Erfolgstrainer“ Helmut Meier.



Überregional erfolgreiche Bogensportler des TSV Bärnau ehrte die Stadt. MdB Albert Rupprecht und Bürgermeister Peter Hampel (von links) gratulierten Anna Schwamberger, David Übler, Michaela Gehret, Jonas Prauschke, Josef Schwamberger, Christian Raschke (halb verdeckt) und ihrem Trainer Helmut Meier, der die Sportehrennadel in Silber erhielt. Bild: kro

BEIDL

Katholische Gottesdienste. Mittwoch: 18.30 Uhr Rosenkranz, 19 Uhr Messe von Josef Näger.

Seniorenachmittag heute ab 13.30 Uhr im Gasthaus Klupp, Schönficht.

LIEBENSTEIN

Schützengesellschaft. Nusschießen am Samstag ab 19.30 Uhr im Schützenheim. Päckchen im Wert von sieben Euro mitbringen, Schützenjugend fünf Euro. – Schüler- und Jugendschießen Freitag ab 19 Uhr.

PLÖSSBERG

Katholisches Pfarramt. Heute, 17 Uhr, Schülermesse für Margarete Eismann / von Maria Haas / von Anna Schmidkonz.

Evangelische Kirchengemeinde.

Heute, 9 Uhr, Krabbelgruppe in Plößberg.

Faschingsgesellschaft. Training der Kindergarde heute von 17.30 bis 18.45 Uhr.

MEDIENHAUS DER NEUE TAG veranstaltet

In unseren Kursen sind noch Plätze frei!

Seit dem 5. Oktober läuft **aufgeköcht**, die Kochkursreihe für Jedermann. Bis einschließlich März 2009 finden in Restaurants, Möbelhäusern und Einzelhandelsgeschäften in der gesamten Region über 45 Kochkurse mit den unterschiedlichsten Themen statt. 22 hochkarätige Köche und Experten lehren ihre Schüler in echten Profi-Küchen die Zubereitung von Menüs und das Verkosten von Spezialitäten. Seien Sie für nur 66 Euro dabei!

Gasthof Prinzregent Luitpold in Waldsassen

Montag, den 19.01.2009 (Kursnummer 27)
Beginn: 19:00 Uhr

„Wilde Oberpfalz“

Bei diesem Kochkurs geht es „wild“ zu: Evi und Thomas Urbanek zeigen Ihnen, wie Sie eine Hirschkeule fachmännisch zerlegen und zaubern mit Ihnen ein leckeres Menü: Den Anfang macht eine Wildrahmsuppe mit Klösschen, gefolgt von verschiedenen Variationen vom Hirschen wie Braten, Hirschschnitzel, Gulasch und Wildpflanzler. Dazu werden Hagebuttensauce, hausgemachte Nussspätzle und Preiselbeercroûtons serviert.

Ansprechpartner:
Medienhaus DER NEUE TAG
z. Hd. Frau Weidner/Frau Bilz
Telefon-Nummer: 0961 85-220 oder -242
Mo. bis Fr. von 08.00 Uhr – 16.00 Uhr

Alle Infos unter www.aufgekoecht.com

Diese Veranstaltung wird präsentiert von